

**II-4932 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 2588 IJ**

**1988-07-15**

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Dr. Lothar Müller  
und Genossen  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Besetzung des Lehrstuhls für konstruktiven  
Hochbau an der Hochschule für Angewandte Kunst

An der Hochschule für Angewandte Kunst ist seit längerer Zeit  
der Lehrstuhl für konstruktiven Hochbau zu besetzen. Nach In-  
formationen, die die unterzeichneten Abgeordneten erhalten  
haben, hat das Berufungskollegium für diese Lehrkanzel einen  
Besetzungsvorschlag ausgearbeitet und einstimmig, das heißt  
mit den Stimmen aller Professoren, aller Mittelbauvertreter  
und aller Studentenvertreter in der Berufungskommission be-  
schlossen. Dieser Vorschlag liegt seit nunmehr mehr als 3 Mo-  
naten im Büro des Wissenschaftsministers bzw. im Wissen-  
schaftsministerium.

Sollte die Entscheidung über die Aufnahme von Berufungsver-  
handlungen noch weiter verzögert werden, besteht die Gefahr,  
daß die Lehrkanzel auch mit Beginn des kommenden Studien-  
jahres nicht besetzt ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher in diesem  
Zusammenhang an den Bundesminister für Wissenschaft und  
Forschung die nachstehenden

- 2 -

A n f r a g e n:

1. Wann ist der Besetzungsvorschlag für die Lehrkanzlei für konstruktiven Hochbau an der Hochschule für angewandte Kunst im Bundesministerium für Wissenschaft und Foschung eingelangt?
2. Ist es richtig, daß dieser Besetzungsvorschlag von der Berufungskommission einstimmig beschlossen wurde?
3. Was sind die Gründe, daß diesem einstimmigen Besetzungsvorschlag bisher nicht Folge geleistet werden konnte und Berufungsverhandlungen noch nicht aufgenommen wurden?
4. Ist es richtig, daß es bei Ihnen Interventionen bzw. politische Interventionen gegen diesen einstimmigen Besetzungsvorschlag gegeben hat, und wenn ja, von welcher Seite wurde diesbezüglich interveniert?
5. Werden Sie pflichtgemäß Sorge tragen, daß diese vakante Lehrkanzlei so rasch wie möglich besetzt wird und schon im kommenden Studienjahr die Aufgaben des Lehrkanzelinhabers von einem ordentlichen Hochschulprofessor erfüllt werden können?